

Eigentumsformen der Betriebe

In der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung werden 4 Eigentumsformen unterschieden:

Volkseigen	} Sozialistisch
Genossenschaftlich	
Halbstaatlich = Betriebe mit staatlicher Beteiligung (einschließlich Betriebe mit Kommissionsvertrag)	
Privat	

Verbrauch von Produktionsmitteln

Materielle Aufwendungen für die Produktion. Das ist der im gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) enthaltene „übertragene Wert“. Der Verbrauch von Produktionsmitteln wurde ermittelt als Summe des Materialverbrauchs und der Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten bei den Betrieben, die zum produktiven Bereich der Volkswirtschaft gehören.

Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten

Von den Betrieben auf Grund von Abschreibungsnormen berechneter Wert der jährlichen Abnutzung an langlebigen Arbeitsmitteln und für die Nutzung gemieteter und gepachteter langlebiger Arbeitsmittel gezahlte Miete und Pacht.

Die Abschreibungen wurden entsprechend der Umbewertung der Grundmittel und Neufestsetzung der Abschreibungssätze für 1950 bis 1966 nach dem Stand von 1965 berechnet.

Materialverbrauch

Kosten des von den Betrieben verbrauchten Grundmaterials, Hilfsmaterials (Energie, Brenn- und Treibstoffe, geringwertige und schnellverschleißende Arbeitsmittel, übriges Hilfsmaterial) und der von Dritten bezogenen produktiven Leistungen.

Nationaleinkommen (Nettoprodukt)

Der im gesellschaftlichen Gesamtprodukt enthaltene neugeschaffene Wert, das heißt gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) abzüglich des Verbrauchs von Produktionsmitteln. Das Nationaleinkommen wurde ermittelt als Summe der Nettoproduktwerte aller Wirtschaftsbereiche abzüglich Verrechnungen. Für die Berechnung der Anteile der Wirtschaftsbereiche am Nationaleinkommen wird von der Summe der Nettoproduktwerte der Wirtschaftsbereiche ausgegangen, das heißt von einem um die Verrechnungen überhöhten Nationaleinkommen.

Materialverflechtung im produktiven Bereich

Ausschnitt aus der Verflechtungsbilanz des gesellschaftlichen Gesamtprodukts, der den Materialverbrauch der produktiven Wirtschaftsbereiche bzw. -zweige und die Endverwendung (im Inland verwendetes Nationaleinkommen plus Export plus Ersatz der verbrauchten Grundmittel) nach Erzeugnishaupgruppen bzw. -gruppen (laut Schlüsselliste für Produktion, Materialwirtschaft und Außenhandel) ausweist.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Summe von Akkumulation und Konsumtion.

Akkumulation

Verwendung eines Teils des Nationaleinkommens für die Erweiterung der Grundmittel im produktiven und unproduktiven Bereich sowie für die Erhöhung der Bestände und Reserven.

Die Akkumulation wurde ermittelt als Summe der Positionen Erweiterung der Grundmittel, Veränderung der Bestände an materiellen Umlaufmitteln, Veränderung der Viehbestände und Veränderung der Waldbestände.

Die Erweiterung der Grundmittel im produktiven Bereich wurde auf der Grundlage der Bruttoinvestitionen einschließlich der Generalreparaturen berechnet.

Individuelle Konsumtion

Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem produktiven Bereich und dem Import stammen, für individuelle Zwecke. Für die Berechnung in Preisen des Jahres 1963 wurden Preisindizes verwendet, die mit den Strukturen des jeweiligen Jahres gewogen wurden.

In die individuelle Konsumtion wurden einbezogen:

Warenverkauf an die Bevölkerung durch den Einzelhandel (einschließlich Handwerk und Gaststätten), auf Bauernmärkten und ab Hof;

Naturalverbrauch in Industrie und Landwirtschaft;

Be- und Verarbeitung von Kundenmaterial sowie Reparaturen für die Bevölkerung (einschließlich Leistungen der Textilreinigungsbetriebe sowie produktive Leistungen der Dienstleistungskombinate für die Bevölkerung);

Strom-, Gas- und Wasserlieferungen an die Bevölkerung;

Leistungen des Verkehrs- und Nachrichtenwesens für die Bevölkerung;

materielle Leistungen der Sozialversicherung;

Verpflegungsleistungen an die Bevölkerung (alle Arten Gemeinschaftsverpflegung einschließlich Werkküchenessen und Schulspeisung);

materielle Aufwendungen für die Erhaltung von Wohnraum.

Gesellschaftliche Konsumtion

Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem produktiven Bereich und dem Import stammen, in Einrichtungen zur kulturellen, sozialen und gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung (lebensstandardwirksame gesellschaftliche Konsumtion) sowie in Einrichtungen, die gesamtgesellschaftliche Bedürfnisse befriedigen.

Ermittelt wurde die gesellschaftliche Konsumtion als Summe aus Hauptinstandsetzungen und laufendem Materialverbrauch der entsprechenden Einrichtungen.